

Zertifikateanbieter locken Anleger mit Öko-Investments

Neue Indexpapiere auf Wasser, erneuerbare Energie und Solartechnik - Experten raten zum Abwarten

DANIEL ZWICK | DÜSSELDORF Investitionen in nachwachsende Energieträger entwickeln sich für Zertifikateanbieter zu einem Verkaufsschlager. Die Kursexplosion bei den Solaraktien und zuletzt der Energiegipfel der Bundesregierung haben Anleger für das Thema begeistert. Dank zusätzlicher staatlicher Unterstützung dürfte die Branche weiter schnell wachsen. Ein Trend, von dem sich auch die Anbieter innovativer Formen der Geldanlage hohe Umsätze versprechen.

In den vergangenen Monaten haben Emittenten hier zu Lande eine ganze Reihe von neuen Papieren mit ökologischem oder ethischem Anspruch auf den Markt gebracht. Der neueste Zugang ist ein Zertifikat der französischen Société Générale (SG) auf den weltweiten Solaraktien-Index Solex, den der Index-anbieter Stoxx seit vergangener Woche für die SG berechnet.

Das Solex-Zertifikat ist bereits das dritte Papier der französischen Bank auf Basis eines eigens dafür geschaffenen Nachhaltigkeits-Indexes. Im vergangenen Oktober startete die SG den Erix-Index, in dem Aktien aus dem Bereich erneuerbarer Energien enthalten sind. Im Februar kam der Wowax - ein Index der Wasserbranche - dazu. Alle drei Indizes berechnen Stoxx Ltd. und Sustainable Asset Management (SAM), die seit 1999 gemeinsam Nachhaltigkeits-Indizes auflegen.

Von SAM und Stoxx stammt auch der EuroStoxx Sustainability, auf den unter anderem die West LB und die Hypo-Vereinsbank Indexzertifikate aufgelegt haben.

Zu den neuen SG-Produkten gibt es darüber hinaus eine Reihe von bestehenden Alternativen. Dazu gehören die Indexpapiere der UBS auf den britischen FTSE-4-Good-Index, aber auch Zertifikate auf Einzeltitel aus der Branche. Ein etablierter Weg zur ethischen Anlage sind auch Investmentfonds wie der Ökovicision und der Sarasin Sustainable Equity-Fonds.

Roman Tölle, Vermögensverwalter bei der Bielefelder Concept Vermögensmanagement, hält für seine Kunden schon seit Jahren Ethik-Anlagen. Er zählt das Umwelt Ethik 24 Zertifikat von BNP Paribas (s. Handelsblatt vom 14.7.2005) zu den Klassikern in dem Bereich. Die Zusammensetzung des Aktienkorbs, auf dem das Zertifikat beruht, verantwortet der Chefredakteur der Zeitschrift Öko-Invest, Max Deml.

Auf ein Jahr gesehen legte das Papier 53 Prozent an Wert zu. "Kaum eines der neuen Produkte schafft einen Mehrwert gegenüber den bestehenden", sagt Tölle. Weil die kurzfristigen Risiken hoch seien, kauft er momentan nicht nach. Auch nicht beim Anlagethema Wasser. "Ich glaube schon, dass Wasser eines der Themen der nächsten Jahrzehnte wird, nur ist jetzt nicht unbedingt der Punkt zum Einsteigen."

Die Performance der SG-Indizes fällt gemischt aus. Nachdem der Erix-Index in den ersten drei Monaten nach seiner Auflage deutlich eingebrochen war, zogen ihn die Solarwerte Anfang 2006 kräftig nach oben. Der Kurs des Erix-Zertifikats fiel direkt nach Emission im November um mehr als acht Prozent. Derzeit liegt er gut 38 Prozent im Plus.

Trotz der extrem hohen Kursniveaus sehen SAM und SG deutliches Potenzial für ihre Indizes. "Es geht uns um langfristige Trends", sagt Alexander Barkawi, Chef des Index-Geschäfts bei SAM. Er rät bei den Solarwerten zu einem Anlagehorizont von mindestens drei bis fünf Jahren.

Zwick, Daniel

06. April 2006